

## **ANTRAG**

**der Fraktion der AfD**

**Corona-Regeln für den Beginn der Tourismussaison klar kommunizieren –  
2020/2021 nicht wiederholen**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, in enger Abstimmung mit Vertretern und Interessensvertretungen der Tourismuswirtschaft dieses Jahr unverzüglich ein Konzept für den Saisonstart 2022/2023 bzw. die Osterferien 2022 zu entwickeln, welches einen reibungslosen Ablauf garantiert und einen erfolgreichen Saisonstart in Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht.

**Nikolaus Kramer und Fraktion**

**Begründung:**

Mit Stand 22. Februar 2022 gelten in Gastronomie, Herbergswesen und weiteren touristischen Betrieben aktuell im Unterschied zur vorigen Regelung auch in der Corona-Warnstufe Gelb 2G plus statt 2G, es darf also nur Geimpften und Genesenen mit einem tagesaktuellen Test Zugang gewährt werden. Während in der ersten Stufe weiterhin auch ein Test ausreicht, greift die strenge Zugangsbeschränkung jetzt durchgängig in den Stufen Gelb, Orange und Rot. Gleichzeitig wurden jedoch die Testpflichten für 2G plus gelockert: Demnach sind neben Geboosterten, jetzt auch Zweifach-Geimpfte ab zwei Wochen bis 90 Tage nach dem Erhalt des vollständigen Grundschutzes und Genesene vom 28. bis 90. Tag ab dem Datum des positiven Tests befreit.

Dehoga-Chef Lars Schwarz sagte am 3. Februar 2022 dazu: „Es verwundert vor diesem Hintergrund nicht, dass mit 76 Prozent die klare Mehrheit der befragten Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern eine schnelle Abschaffung die 2G-Plus-Regel fordern. Daraus ergibt sich für uns ein deutlicher politischer Handlungsauftrag. Maß, Mitte und Verhältnismäßigkeit müssen Berücksichtigung finden – gerade auch mit Blick auf die aktuelle Omikron-Corona-Welle, die trotz hohem Infektionsgeschehen einen deutlich mildereren Verlauf ausweist. Wir haben die klare Erwartungshaltung, dass genau diese Aspekte in dem kolportierten Öffnungskonzept Berücksichtigung finden.“ Und weiter: „Wir tragen die pandemiebedingt notwendigen Schutzmaßnahmen natürlich mit. Dass das Gastgewerbe allerdings durch die 2G-Plus-Regel politische Versäumnisse (leidige Diskussion um die Impfpflicht, Wirrwarr und Hickhack um die Zahlenbasis etc.) ausbaden muss, macht die Branche wütend. Wir haben in zwei Jahren Pandemie ganz klar bewiesen: Wir sind keine Pandemietreiber. Wir sind Hygieneprofis. Wir sind nicht das Problem, sondern Teil der Lösung“.